Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen. **Posener Zeitung.** Neueste Nachrichten.

Nr. 866. Sonnabend, 8. Dezember. 1883.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 8 Dezember (Telegr. Agentur.)

		Not.v.7			Not.v.7.
Weizen ruhig			**Spiritus** matt		
Dezember	181 50	181 50	loco	47 60	47 90
April-Mai	187 —	187 —	Dezember	47 30	47 60
Roggen ruhig			Dezember-Januar	47 30	47 60
Dezember-Januar	149 —	147 50	April-Mai	48 40	48 70
April-Mai	149 50	149 75	Juni-Juli	49 40	49 70
Mai-Juni	149 75	150 —	**Hafer**		
Rüböl geschäftslos			Dezember	126 50	126 50
Dezember	65 —	64 10	Kündig. für Roggen	—	—
April-Mai	65 50	65 60	Kündig. Spiritus	—,—,	—,—,

Oels-Gn. E. St.-Pr.	73 —	72 80	Ruff. zw. Orient. Anl.	55 50	55 40
Halle Sorauer = =	114 90	115 25	=. Bod.-Kr. Pfdb.	85 10	85 25
Ostpr. Südb. St. Act.	128 90	129 25	=. Präm-Anl. 1866	128 60	128 40
Mainz. Ludwigshf. = =	108 30	107 80	Pos. Provinz.-B.-A.	121 50	121 —
Marienbg. Mlawka = =	90 50	90 50	Landwirthschft. B. A.	— —	77 25
Kronprinz Rudolf = =	73 10	73 10	Posener Spritfabrik	78 50	78 50
Oestr. Silberrente	66 90	66 80	Reichsbank	149 75	149 75
Ungar 5% Papierr.	72 25	72 25	Deutsche Bank Akt.	145 90	145 75
do. 4% Goldrente	74 —	73 90	Diskonto Kommandit	187 —	185 75
Russ.-Engl. Anl. 1877	— —	91 60	Königs-Laurahütte	115 —	114 50
" = 1880	71 40	70 90	Dortmund. St.-Pr.	82 75	82 60

Nachbörse: Franzosen 528 — Kredit 479 — Lombarden 237 50

Galizier. E.-A.	122 25	122 40	Russische Banknoten	197 90	197 40
Pr. konsol. 4% Anl.	101 50	101 50	Russ. Engl. Anl. 1871	85 80	85 60
Posener Pfandbriefe	100 70	100 70	Poln. 5% Pfandbr.	61 25	61 10
Posener Rentenbriefe	100 90	100 90	Poln. Liquid.-Pfdbr.	54 40	54 40
Oester. Banknoten	168 90	169 10	Oester. Kredit-Akt.	479 —	476 —
Oester. Goldrente	83 30	83 30	Staatsbahn	528 —	526 50
1860er Loose	117 75	117 75	Lombarden	237 50	237 —
Italiener	90 40	90 25	**Fondst.** ziemlich fest		
Rum. 6% Anl. 1880	102 30	102 50	still		

Stettin, den 8 Dezember. (Telegr. Agentur.)

		Not.v.7.			Not.v.7.
Weizen ruhig			April-Mai	64 75	64 75
Dezember	182 —	182 —	**Spiritus** behauptet		
April-Mai	188 —	188 —	loco	47 —	47 —
Roggen ruhig			Dezember	46 50	46 60
Dezember	143 —	143 —	per		
April-Mai	146 50	146 —	April-Mai	48 —	47 80
Rüböl unveränd.			**Petroleum**		
Dezember	64 25	64 25	loco	875 —	870 —
per			**Rübsen**		

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Börse zu Posen.

Posen, 8. Dezember. [Börsenbericht.]

Spiritus behauptet. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis —, per Dez. 46,80 bez. Gd., per Jan. 46,70 bez. Br., per April-Mai 47,90 bez. Gd. Loco ohne Faß 46,90 bez.

Produkten-Börse.

Bromberg, 7. Dezember. [Bericht der Handelskammer.]

Weizen beh., hochbunt und glasig feine Qual. knapp 181—185 M., hellbunt, gesund und trocken 170—178 Mark, abfallende Qual. 150—165 Mark. — Roggen unv., feiner loco inländischer 141—144 Mark, gute mittel Waare 138—140 Mark, abfallende Qualität 130—135 M. — Gerste nominell, feine Brauwaare 142—145 M., große und kleine Müllergerste 135—140 Mark. Futtergerste 120—130 Mark. — Hafer loco 126—135 M. — Erbsen, Kochwaare 160—170 M., Futterwaare 140—155 Mark. — Mais. Rübsen und Raps ohne Handel. — Spiritus pro 100 Liter à 100 Prozent 45,50—46,00 Mark. — Rubelkurs 196,50 Mark.

Danzig, 7. Dez. [Getreidebörse.] Wetter: mäßiger Frost. — Wind: West.

Weizen loko hatte am heutigen Markte gute aber nicht allgemeine Kauflust, und wurden voll unveränderte Preise bewilligt. 370 Tonnen sind verkauft worden und ist gezahlt für bunt glasig und hellfarbig 118/9 Pfd. 167, 168, 169 M., hellbunt 122, 123 Pfd. 173, 175 M., hochbunt alt 125/6 Pfd. 188 M., für russischen roth zum Theil besetzt 122/3–127/8 Pfd. 153, 158, 165, 166 M., roth schmal 122 Pfd. 164 M., roth glasig 133 Pfd. 175 M., rothbunt 125 Pfd. 168 M., glasig schmal 119/20 Pfd. 166 M., glasig 124 Pfd. 175 M., hellbunt 123 Pfd. 175 M. per Tonne. Termine Transit Dezbr. 173½ M. Br., 172½ Gd. per April-Mai 181 M. Br. u. Gd., Mai-Juni 183½ M. Br., 182½ M. Gd. Regulirungspreis 175 M. Gekündigt 35 Tonnen.

Roggen loko für Transit flau, inländischer guter fehlt; per 120 Pfd. für inländischen krank und feucht 130, 134 M., für russischen zum Transit 125 M., besetzt 122 M., für schmalen 120, 121, 122, 123 M. per Tonne. Umsatz 150 Tonnen. Termine Dezember Transit 125 M. bez., April-Mai inländ. 142 M. bez., Transit 132½ M. Br., 131½ M. Gd., Mai-Juni Transit 144 M. bez. Regulirungspreis 145 M., unterpoln. 133 M., Transit 128 M. Gekündigt 100 Tonnen. — Gerste loko matter und ist bezahlt für russische zum Transit 106 Pfd. 115 M., 106/7 Pfd. bezogen 125 M., 108—111/2 Pfd. 127 M., Futter- 102 Pfd. 109 M. per Tonne. — Hafer loko russischer zum Transit zu 98, 99, 102, 103 M. per Tonne nach Qual. gekauft. — Erbsen loko inländ. Koch- zu 160 M., Mittel- zu 146 M.. russische zum Transit Koch- zu 155, 160 M., Mittel- zu 140, 141 M., Futter- zu 136 M. per Tonne verkauft. — Spiritus loco 48,50 M. bez.

Newyork, 6. Dez. (Schlußkurse.) Wechsel auf Berlin 94⅜, Wechsel auf London 4,81½, Cable Transfers 4,84¾, Wechsel auf Paris 5,20⅝, 3½ prozentige fundirte Anleihe —, 4prozentige fundirte Anleihe von 1877 123⅜, Erie-Bahn-Aktien 30½, Zentral-Pacific-Bond 113⅜, Newyork Zentralbahn-Aktien 116⅜, Chicago- und North Western Eisenbahn 144 exkl.

Geld leicht, für Regierungsbonds 2, für andere Sicherheiten 2½ Prozent.

Newyork, 6. Dez. Visible Supply an Weizen 33,225,000 Bushel, do. do. Mais an 8,625,000 Bushel.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin**, 7. Dez. [Städtischer Zentral-Viehhof. Amtlicher Bericht der Direktion.] Am heutigen kleinen Freitagsmarkt standen zum Verkauf: 114 Rinder, 1229 Schweine, 560 Kälber, 884 Hammel. Von den Rindern wurden nur wenige Stück, und zwar zu vorigen Montagspreisen (III. 42—46, IV. 38—40 M. für 100 Schlachtgewicht) verkauft. — Der Schweinemarkt verlief flauer als am vorigen Montag, insbesondere bei inländischer Waare, welche in den besten Qualitäten um ca. 1 M. zurückging; die ausländische erreichte nur schwer die alte Höhe. Man zahlte 44—50 M. pro 100 Pfd. bei 20 Proz. Tara, für Bakonier 49—50 M. pro 100 Pfd. bei 45—50 Pfd. Tara pro Stück. — Beste Kälber waren noch immer knapp und konnten bessere Preise erzielen als am vorigen Montag; geringere dagegen waren sehr schwer verkäuflich und gingen im Preise zurück. I. brachte 50—61 Pf., II. 28—46 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht. — Hammel blieben ohne Umsatz.

** **Breslau**, 7. Dezbr. [Die Einnahmen der Rechte-Oder-Ufer-Eisenbahn] betrugen nach vorläufiger Feststellung im Monat Novbr. d. J. 1) im Personen- und Gepäckverkehr 103 460 M.; 2) im Güter- und Viehverkehr 833 490 M.; 3) außerdem 88 000 M., mithin in Summa 1 024 950 M. Nach der definitiven Feststellung pro Monat November 1882 beliefen sich die Einnahmen ad 1) auf 94 098 M., ad 2) auf 816 504 M., ad 3) auf 84 000 M., in Summa 994 602 Mk.; mithin ergaben die Einnahmen pro Monat November d. J. ad 1) 9362 Mk. mehr, ad 2) 16 986 Mk. mehr, ad 3) 4000 M. mehr, in Summa mehr 30 348 Mark. Die Gesammt-Einnahmen vom 1. Januar bis ult. Nov. 1883 betrugen 10 080 085 Mk., ergaben mithin gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahres eine Mehreinnahme von 639 899 Mark. — Die Einnahmen der neuen Strecke Kreuzburg-Rosenberg betrugen a) an Personen- und Gepäckverkehr 930 M., b) an Güter- und Viehverkehr 2850 Mark, Summa 3780 Mark.

** **Danzig**, 7. Dez. [Die Einnahmen der Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn] betrugen im Nov. c. 162,605 M., mithin weniger als im selben Zeitraum des vorigen Jahres 41,024 M.

Produkten- und Börsenberichte.

□ **London**, 4. Dez. [Hopfenbericht von Langstaff, Ehrenberg und Pollak.] Der Markt ist sehr ruhig, und übersteigen die Anfuhren, obgleich selbe nicht bedeutend sind, die Nachfrage. Je näher wir der Weihnachtszeit kommen, desto stiller wird es wohl, wie gewöhnlich im Geschäfte werden.

Preise halten sich trotz der Flaue sehr fest und nur, wo Verkäufe forcirt werden, muß eine Reduktion zugestanden werden. Die feinen englischen erzielen noch stets hohe Preise von L. 8 8/ bis L. /9 per ctw., Mittelsorten von L. 5 5/ bis L. 7 7/, während die geringeren Qualitäten à L. 4 4/ bis L. 5 zu haben sind.

Diejenigen Pflanzer, welche bis jetzt auch die besten Offerten refüsirten, sind geneigt, bis zum Frühjahrsgeschäft zu warten, da sie bis dahin auf höhere Preise hoffen. Verschiedene der großen East Kent Pflanzer sollen noch gar keine Muster gezogen haben, während andere nur die schlechtesten verkauften und die besseren Sorten auf höhere Preise halten.

Amerikanische sind nicht so beliebt, wie in früheren Jahren, da die Qualität geringer ist und Preise derselben sind um ca. 10 Schillinge billiger.

Die Anfuhren von Kontinental-Hopfen sind noch immer sehr beschränkt.

Der Import während voriger Woche betrug 63 Ballen von Hamburg, 72 von Bremen, 26 von Rotterdam, 58 von Antwerpen, 375 von Gent und 60 von Ostende.

Im vorigen Monate betrug der Import 15,353 Ballen, oder 16,688 Ballen weniger als im November 1882.

Wetterbericht vom 7. Dezember, 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. a. 0 Gr. nach d. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
Mullaghmore	778	still	wolkenlos	—2
Aberdeen .	775	WNW 1	wolkig	2
Christiansund	764	WSW 7	Regen	4
Kopenhagen	769	W 2	bedeckt	—5
Stockholm .	759	WNW 4	bedeckt	—2
Haparanda .	756	N 2	wolkenlos	—7
Petersburg .	753	SW 1	bedeckt	—9
Moskau . .	751	WSW 1	bedeckt	—5
Cork, Queenst.	778	N 3	heiter	1
Brest . . .	773	NO 5	bedeckt [1]	2
Helder . .	773	NO 1	halb bedeckt	—1
Sylt . . .	772	WSW 1	halb bedeckt	—5
Hamburg .	772	still	wolkig	—6
Swinemünde	769	NW 3	bedeckt [2]	—3
Neufahrwasser	765	WNW 2	bedeckt [3]	—2
Memel . .	761	SSO 3	Schnee [4]	—4
Paris . . .	—			
Münster . .	772	NO 1	wolkig	—4
Karlsruhe .	769	NO 3	wolkenlos	—6
Wiesbaden .	770	NW 2	wolkenlos [5]	—5
München .	767	O 1	Nebel	—16
Chemnitz . .	772	still	Dunst	—10
Berlin . .	770	NW 1	halb bedeckt	—6
Wien . . .	770	still	wolkenlos	—10
Breslau . .	769	WNW 3	bedeckt	—8
Ile d'Aix .	—			
Nizza . . .	—			
Triest . . .	—			

[1]) Grobe See. [2]) Abends Schnee. [3]) Nachts Schneefall. [4]) Morgens Schnee. [5]) Gestern Schnee.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Die Depression, welche gestern über Mecklenburg lag, ist rasch südwärts fortgeschritten, während eine andere von Nord-Norwegen südostwärts nach dem Innern Rußlands sich fortgepflanzt hat. Ein barometrisches Maximum von über 779 mm liegt westlich von den britischen Inseln. Bei meist schwacher Luftbewegung ist das Wetter über Zentral-Europa im Norden trübe, im Süden fast wolkenlos. Daher hat auf letzterem Gebiet der Frost sehr stark zugenommen: München meldet 16, Prag 11, Chemnitz und Wien 10 Grad Kälte. In Süd-Deutschland ist allenthalben Schnee gefallen. **Deutsche Seewarte.**

Wetter-Prognose

der deutschen Seewarte in Hamburg

für Sonntag, den 9. Dezember.

(Original-Telegramm der „Posener Zeitung.")

Meist trübes, vielfach nebliges Wetter, mit geringen Niederschlägen und schwachen nördlichen bis westlichen Winden, ohne erhebliche Wärmeänderungen.

Wetter-Prognosen

von Dr. Overzier in Köln.

(Nachdruck verboten.)

9. Dezember. Sonntag. Theils dunstig, theils aufgeheitert, zeitweise windig, stellenweise Frost. Frühmorgens windig und kalt bei gesunkener Temperatur, im Süden und Nordosten Deutschlands bis zu leichtem Frost, dann aufgebessert, abwechselnd geschleiert und matt sonnig, Nachmittags kurze Zeit aufgeheitert, dann zunehmend bedeckt.

10. Dezember. Montag. Trüb und nebelig, kurze Zeit Nachmittags heller, bei gesunkener Morgentemperatur. Frühmorgens zumal im Osten und Süden noch frostig, tagsüber dunstig bis bedeckt, Abends milder meist mit Niederschlägen.

11. Dezember. Dienstag. Trüb, mit kurzen Aufhellungsperioden, vielfach nebelig, meist mit Niederschlägen, in Süd- und Mitteldeutschland vielfach Nachtfröste. Frühmorgens naßkalt, Morgens dunstig bis leicht bedeckt, mit Aufbesserung Vormittags, Mittags wieder mehr bedeckt, Nachmittags aufgeheitert, Nachts Niederschläge. Die Wasserstände werden demnächst erheblich steigen. Winde heute oder morgen lebhaft bis örtlich stürmisch.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 8. Dez. Die Kammer begann gestern die Tonkin-Debatte. Rivière (von der radikalen Linken), Charmes (vom linken Zentrum) und Delafosse (vom rechten Zentrum) griffen lebhaft die Regierung an. Charmes erklärte aber schließlich für den Kredit stimmen zu wollen. — Nach einer Depesche des Admirals Meyer aus Hongkong vom 6. Dezember zog Admiral Courbet am 26. v. M. alle Dampfschaluppen seines Geschwaders zusammen, um durch deren Manövriren in den Kanälen zwischen Hanoi, Bac-Ninh und Sontay die militärischen Operationen zu unterstützen.

Madrid, 7. Dez. Unter Vorsitz des Königs wurde gestern Mittags ein Kapitel des Ordens vom goldenen Vließe abgehalten. Der deutsche Kronprinz, sowie Ludwig, Prinz von Bayern, wohnten dem Kapitel bei. — Der Kronprinz verehrte dem deutschen Gesandten in Madrid, Grafen Solms und dem Generalkonsul Lindau sein großes Brustbild. Die Abreise nach Sevilla erfolgt heute Abend 6 Uhr 20 Min. mit dem Courierzuge. In der vergangenen Nacht ist starker Frost mit Schneefall eingetreten; heute weht ein kalter Nordwind.

Madrid, 8. Dez. Der Kronprinz ist mit Gefolge, auch vom Grafen Solms begleitet, gestern Abends mit dem Courierzuge nach Sevilla abgereist. Der König gab dem Kronprinzen bis zum Südbahnhofe das Geleite. Der Herzog von Montpensier hat sich nach Sevilla begeben, um den Kronprinzen zu begrüßen. Die Munizipalität von Sevilla wird den Kronprinzen zu einem Besuche des Hauses, in welchem Ferdinand Cortez starb und der Ruine des Klosters Sanct Isidore del Campo einladen. Berichte aus Carthagena schildern die vorzügliche Aufnahme der Offiziere des deutschen Geschwaders. Zu Ehren derselben fanden wiederholt glänzende Festlichkeiten statt.

Barcelona, 8. Dez. Zum Empfange des deutschen Kronprinzen sind aller Orten Vorbereitungen im Gange, insbesondere Seitens der zahlreichen deutschen Kolonie. Das deutsche Geschwader wird hier heute oder morgen erwartet; dasselbe geht im Binnenhafen vor Anker. Das von Mahon hierher beorderte spanische Geschwader bleibt im Außenhafen liegen. (Wiederholt.)

Berlin, 8. Dez. [Privat-Telegr. der „Pos. Ztg."] Amtlich wird gemeldet, daß der kaiserliche Transportdampfer „Eider" wegen starken Schneesturmes mit Beschädigung an den Borden Donnerstag Nachmittag in Rügenwalde eingelaufen sei, Besatzung und Ladung sind unversehrt.

Madrid, 8. Dez. Bei der Abreise des Kronprinzen waren auf dem Bahnhofe auch die Minister, das diplomatische Korps und der Hofstaat anwesend. Der König trug Zivilkleider. Er umarmte den Kronprinzen dreimal sehr herzlich.

Cordoba, 8. Dez. Der Kronprinz ist heute früh 6 Uhr hier eingetroffen, er wurde auf dem Bahnhof von den Behörden empfangen, das Militär auf dem Perron bildete Spalier, die Musik spielte die preußische Hymne. Das Souper wurde gestern Abend 10 Uhr in Alcazar, der Kaffee hier eingenommen. Der Kronprinz setzte alsdann die Weiterreise fort. Das Wetter wird prachtvoll.

Paris, 8. Dez. Eine Zuschrift seitens der chinesischen Gesandtschaft an mehrere Zeitungen theilt mit, Marquis Tseng habe Ferry am 5. d. Mts. die chinesische Antwort-Note überreicht.

Angekommene Fremde.

Posen, 8. Dezember.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Major von Helldorf aus Gowarzewo, Hauptm. Blank aus Berlin, Sarrazin aus Orzeszkowo, Boldt aus Radzyn, Frau Kolanski aus Polen, Oberregierungsrath Hahn aus Bromberg, die Kaufleute Marx aus Berlin, Lienarz aus Licye (Belgien), Palmedo aus Leipzig, Schnorenberg aus Cöln a. R.

Graefe's Hotel Bellevue (im Stadtpark). Die Kaufleute Goericke, Wirber, Westphal, Lehmann aus Berlin, Edlich aus Leipzig, Gutsbesitzer Kurto nebst Tochter aus Opatówko, Mühlenbaumeister Hörner aus Breslau, Kupferschmiedemeister Schulz aus Frankfurt a. O.

J. Graetz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufleute Volker aus Blankenhain, Eitner aus Gnesen, Hamburger, Seelig, Patzenhauer aus Berlin, Hendelsohn aus Breslau, Böhm aus Königsberg, Fabrikant Kerschke aus Schneidemühl, Ingenieur Schmidt aus Coethen, Bautechniker Busch aus Lieberose, Bauführer Laßmann aus Dubielno, Gutsbesitzer Priebe und Sohn aus Dtsch. Krone.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am	7.	Dezember	Mittags	1,26 Meter.	(Grundeis)
" "	8.	"	Morgens	1,22 "	(Grundeis)
" "	8.	"	Mittags	1,08 "	(Grundeis)

Verantwortlicher Redakteur: C. Fontane in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. (Emil Röstel) in Posen.